

# Caritas im Erzbistum Köln fordert vereinfachten Bezug von Unterstützungsleistungen für Bedürftige

Von Carsten Düppengießer

11. November 2021, 15:06



„Arme Menschen sind oft unwissend oder nicht in der Lage, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und damit gleichberechtigt am Leben teilnehmen zu können. Sie benötigen Unterstützung und manchmal auch eine begleitende Hilfe für die Durchsetzung der eigenen Ansprüche“, erklärt Michaela Hofmann, Armutsexpertin des Kölner Diözesan-Caritasverbands.

Gesellschaftliche Ausgrenzung setze vor allem dann ein, wenn dringend notwendige Sozialleistungen ausbleiben. Bedürftige wüssten häufig nicht, dass es eine Grundsicherung im Alter oder ein Anrecht auf Arbeitslosen- oder Wohngeld gebe, so Hofmann. „Man muss wissen, was einem zusteht und wie man die Unterstützungsleistungen erhält. Nur so ist ein grundgesetzlich verbrieftes Leben in Menschenwürde möglich.“

Die Politik habe deshalb die Aufgabe, die Umsetzung der Gesetze zu erleichtern, damit Menschen in Not nicht sich selbst überlassen bleiben. „Zustehende Leistungen stehen nicht automatisch zur Verfügung oder stellen sich von allein ein“, sagt Hofmann.

Die Caritas steht dafür bedürftigen Menschen auch digital zur Seite: Sie können hier ([/sites/caritas/euskirchen\\_cv/unsere-hilfen/menschen-in-not-und-besonderen-lebenssituationen/schuldner-insolvenzberatung/](/sites/caritas/euskirchen_cv/unsere-hilfen/menschen-in-not-und-besonderen-lebenssituationen/schuldner-insolvenzberatung/)) und auf [www.das-steht-dir-zu.de](http://www.das-steht-dir-zu.de) (</sites/dicv/das-steht-dir-zu/ueberblick/>) sowie [www.caritasnet.de/alg2/rechner](http://www.caritasnet.de/alg2/rechner) (</sites/dicv/alg2/rechner/>) ihre Ansprüche auf unterschiedliche Sozialleistungen schnell und unkompliziert prüfen.